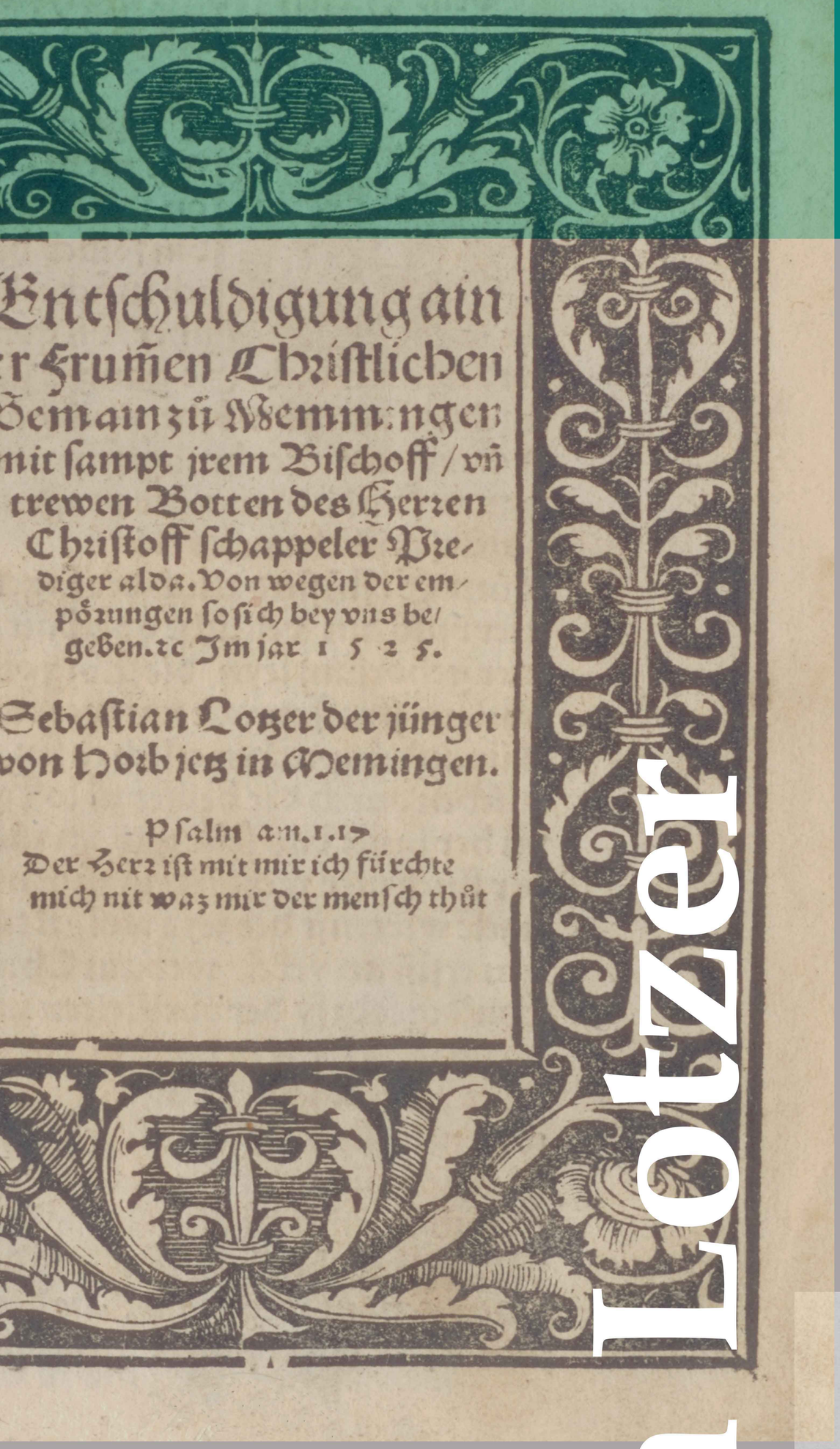

Sebastian Lotzer

Zur Zeit Lotzers ringen die Bauern in ganz Oberschwaben um eine Erleichterung ihrer großen Belastungen durch Abgaben und Dienste für ihre Herren. Als Leibeigene dürfen sie sich nicht frei außerhalb des Grundbesitzes ihrer Herren bewegen und Ehepartner nicht anderswo wählen.

Durch die Flugschriften von Sebastian Lotzer und reformatorischen Predigern erfahren die Bauern von der Lehre Martin Luthers und der göttlichen Gerechtigkeit des Evangeliums. In den Klage- und Forderungsartikeln an ihre Obrigkeiten berufen sie sich auf Gottes Wort.

Sebastian Lotzer setzt sich in einer anonym veröffentlichten Flugschrift als Anwalt der oberschwäbischen Bauern für die Befreiung aus der Leibeigenschaft und für ihre menschenwürdigen Rechte in einer christlichen Staatsordnung ein. Diese „12 Artikel“ werden im ganzen Reich verbreitet und gelten heute als Manifest für eine Gesellschaft in Freiheit und ethischer Verantwortung.